



Evangelium Mk 1,7-11

Taufe des Herrn

Erste Lesung
Jes 55,1-11

Zweite Lesung
Apg 10,34-38

Evangelium
Mk 1,7-11

In jener Zeit trat Johannes in der Wüste auf und verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren. Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen. In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.



Gedanken zum 10. Jänner
Taufe des Herrn

„Liebe Gläubige!

Dem indischen Dichter Rabinadrath Tagore verdanken wir den wunderbaren Satz: *„Jedes Kind bringt die Botschaft, dass Gott die Lust am Menschen noch nicht verloren hat.“*

In den vergangenen drei Wochen haben wir die Menschwerdung Gottes gefeiert. In dem Kind Jesus Christus zeigt sich uns in besonderer Weise diese Lust Gottes am Menschen. In ihm zeigt sich uns, wie sehr Gott uns in Liebe zugewandt ist. Diese Lust Gottes am Menschen steht auch im Mittelpunkt des Festes der Taufe des Herrn, mit dem wir den Weihnachtsfestkreis abschließen.

Bei der Taufe Jesu hat sich der Himmel geöffnet. Die Stimme aus dem Himmel, die Stimme Gottes, hat durch den Heiligen Geist zu diesem Jesus gesagt: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

Auch bei unserer Taufe hat sich der Himmel geöffnet und Gottes Stimme hat zu dir und zu mir gesagt: Du bist mein geliebter Sohn / du bist meine geliebte Tochter, an dir habe ich Gefallen gefunden. Etwas Erfreulicheres, Schöneres und Tieferes kann Gott gar nicht zu uns sagen. In der Taufe sagt Gott „ja“ zu uns, er sagt uns seine liebende Nähe, seine Geborgenheit zu.

Wer damit rechnet, dass Gott ganz nah ist, wer dieser Verheißung traut, der wird die Liebe und die Geborgenheit Gottes spüren. Auch wenn Gott die dunklen Stunden, die Schattenseiten des Lebens nicht einfach wegnimmt, so dürfen wir vielleicht gerade in solchen schwierigen Situationen seine Liebe zu uns spüren: Du bist meine geliebte Tochter! Du bist mein geliebter Sohn!

Kaplan Rosh Joseph Kalluveetil